

HEUTE IM KREIS OLPE



Redaktion: 02761 89523
Ihre Ansprechpartnerin: Iris Schwarz

VEREINE & VERBÄNDE

OLPE

SGV: Stammtisch ab 19.30 Uhr im Gasthof Sauerland (Klumpen).

OBERVEREISCHEDE

MC Liederkranz: Die Probe beginnt bereits um 18 Uhr. Die Sänger werden um pünktliches Erscheinen gebeten. Nach der Probe wird über eine mögliche Beteiligung an einem Chorwettbewerb in 2016 gesprochen. Außerdem findet ab 19.30 Uhr eine Sitzung des Gesamtvorstandes statt.

HELDEN

Freiwillige Feuerwehr-Löschgruppe Helden: Die Mitglieder treffen sich zur Beisetzung des Kameraden Ulrich Korte um 14.30 Uhr am Gerätehaus.

BLUTSPENDE

ALTEHUNDUM

DRK: 17 bis 20 Uhr, Schützenhalle, Helmut-Kumpf-Straße 42.

BERATUNG

OLPE

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Caritas Beratungshaus, Kolpingstraße 62, 02761 921 1511.

Beratungsstelle für Schwangere: Sprechstunde von 8.30 bis 12 Uhr, Mühlenstraße 5, 83680. Träger: Katholischer Sozialdienst.

Beratungsstelle für Schwangere und Schwangerschaftskonfliktberatung „Mirjam“: 8.30 bis 12 Uhr, Löherweg 4, 02761 838717. Träger: Frauenwürde NRW e.V.

WENDEN

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Hauptstraße 87, 02762 9876340.

ATTENDORN

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18.30 Uhr, Katholisches Pfarrheim, Am Kirchplatz 5. Kontakt: Rolf Weber, 02395 433, oder: http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 9 bis 12 Uhr, Wasserstraße 1 (1. OG; Räume des DRK), während der Sprechzeit, 02722 929024.

Sprechstunde des Kinderschutzbundes: 16 bis 17 Uhr, im Büro des Kreisverbandes, Kölner Straße 48, 02722 8089108. Es stehen Mitarbeiterinnen für alle Fragen und Probleme rund ums Kind, zur Verfügung.

ALTEHUNDUM

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18 Uhr, Pfarrzentrum „Arche“. Kontakt: Rudolf Gattwinkel, 02723 3152 oder: http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de

Krebs hilfegruppe: 14.30 bis 16.30 Uhr, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, St. Josefs-Hospital, Uferstraße. Ansprechpartnerin: Hildegard Piepenstock, 02723 3364.

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 16 bis 18 Uhr, Caritashaus, Gartenstraße 6 (2. OG). während der Sprechzeit: 02723 688913121.

Information/Beratung zur Pflege bei kranken und älteren Menschen und zur palliativen Pflege: 8 bis 16 Uhr, Caritas Haus, Gartenstraße 6, 02723 95560.

LENNESTADT

Caritas-AufWind: 9 bis 12 Uhr, Mo. u. Do. 14 bis 16 Uhr (für Lennestadt und Kirchhundem) Gartenstraße 6, 02723 68891-3110.

FINNENTROP

Caritas-AufWind: 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, Bamenohler Straße 248, 02721 602583.

FREIZEIT

OLPE

Jahrgang 1939: Stammtisch ab 19 Uhr im Hetzel's Hotelchen.

Reha-Sport Orthopädie mit Regine Schendel: 9, 10 und 11 Uhr im DRK-Mehrgenerationenhaus, Löherweg 9. Gymnastikkurs mit Gerlinde Klein-Bong der VHS: 14 Uhr, DRK-Mehrgenerationenhaus, Löherweg 9. Neue Teilnehmer sind noch willkommen. Infos unter: 2643.

AUSFLÜGE & WANDERN

BAMENOHL

SGV-Seniorenwanderungen: Treffen um 13.30 Uhr am Wanderheim. Die Wanderungen erfolgen über fünf und zehn Kilometer. Anschließend treffen sich beide Gruppen zum gemütlichen Ausklang im Wanderheim.

BEHÖRDEN

LENNESTADT

Ehrenamtsbörse EiL: 14 bis 16 Uhr, Rathauspavillon, Thomas-Morus-Platz 1. Infos unter: 02723/608456; E-Mail: eil@lennestadt.de oder: www.lennestadt.de

AUSSTELLUNGEN

MEGGEN

Erdställe, 10 bis 17 Uhr, Rätselhafte unterirdische Anlagen, Galileo Park Sauerland, Pyramiden 4, http://www.galileo-park.de.

Jäger, 10 bis 17 Uhr, Gelebter Naturschutz, Galileo Park Sauerland, Pyramiden 4, http://www.galileo-park.de.

Monster? 10 bis 17 Uhr, Nessie, Bigfoot und Kraken auf der Spur, Galileo Park Sauerland, Pyramiden 4, http://www.galileo-park.de.

Wahrnehmungssphänomene, 10 bis 17 Uhr, Wie sich unsere Sinne täuschen, Galileo Park Sauerland, Pyramiden 4, http://www.galileo-park.de.

OBERHUNDUM

Stickereien aus aller Welt im Pfarrhaus von 1685, 14 bis 17 Uhr, Stickereimuseum, Oberhundum, Rüspersstraße 1, http://www.imbilde-rahmen.de.

IN KÜRZE

OLPE

SGV: Wanderführertreffen am Samstag, 7. November, ab 10.30 Uhr in der SGV-Hütte „Grube Rhonard“.

WENDEN/MÖLLMICKE

kfd: Am Montag, 9. November, lädt Rita Wurm zu einem Kurs „Plätzchen backen“ ein. Beginn ab 17 Uhr im Pfarrheim. Anmeldung bei Brigitte Hennecke, 1089.

NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst 112. Polizei 110.

Krankentransport 19222.

Strafverteidiger-Notdienst 0800 8838830.

Anonyme Alkoholiker 02722 6379774.

Giftnotruf NRW 0228 19240.

Weißer Ring 116006.

Zentrale Behörden-Rufnr. 115.

APOTHEKEN

Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, www.apotheken.de

ÄRZTE

Ärztliche Bereitschaft 116 117.

LESERFOTO



Geheimnisvoller Zwiebelturm

Die untergehende Herbstsonne verwöhnt uns nicht nur mit prächtigen Farben, sondern hat - wie hier auf dem Foto von Thorsten Arns - auch etwas Geheimnisvolles. München, Augsburg oder gar

Moskau - wo steht diese Zwiebelturm-Kirche? Unser Leser hat sie in seinem Heimatort abgelichtet - in Hünsborn. Falls auch Sie ein Bild für uns haben, mailen sie es an olpe@westfalenpost.de.

LESERBRIEFE

Attendorn, wo bist du?

Stadtentwicklung. In der WP wurde am 28.10.2015 in der Lokalausgabe wieder einmal das Konzept für den „Tangel-Neubau“ vorgestellt. Am 20.06.2015 war bereits schon einmal über die Bebauung in der WP berichtet worden. Hier wurde eine Markthalle mit multifunktionalem Kulturräum mit darüber liegenden Büros und Wohnungen vorgeschlagen. Wer als aufmerksamer und sich für die Stadtentwicklung interessierender Bürger schon damals ... mit Bürgern unterhält, hat eine große ablehnende Haltung für dieses Projekt erfahren. Und das ist auch heute wieder so. Wird aber trotzdem gebaut? Zu der Zeit waren der alte Bahnhof und die alte Post auch schon im Gespräch wegen „Kultur“:

Nachdem nun diese beiden Objekte erst einmal vom Tisch sind, kommt man mit dieser „Variante Kultur und Stadtentwicklung“ um die Ecke. Die Vergroßerung des Drogeremarktes Rossmann ist ja

auch nicht erst seit gestern der Öffentlichkeit bekannt. Nun gleich wie, frage ich mich, wie viel Kultur müssen wir hier in Attendorn eigentlich haben und aushalten? Die Einwohnerzahl mit den umliegenden Orten beträgt ca. 25 000.

Sollten die etwa alle so starke Kulturliebhaber sein, dass bei jedem neu vorgestellten Projekt der Stadtentwicklung ein „neuer Raum“ entstehen muss? Kulturräum, alte Post oder alter Bahnhof, einer von diesen beiden, und dann noch der im „Tangel“? Oder alle drei? „Großstadtflair im Dorf“.

Demographischer Wandel im „Tangel“ für alle Altersgruppen. Wer glaubt denn wirklich, dass all die jungen Menschen, die heute schon berufsbedingt in Großstädten oder in anderen größeren Städten leben, wieder zurück nach Attendorn kommen nur wegen Markthalle, einer Kulturstätte oder Wohnung in der Innenstadt. Selbst

wenn sich ein größeres Einkaufszentrum mit namentlich großen Firmen hier irgendwo ansiedeln würde, käme keiner mehr zurück. So etwas zu bauen, ginge auch nur in den Außenbezirken. Doch was nützt das, wenn die Einzelhändler keine Kundschaft mehr haben und die Türen zu lassen müssen?

Da können noch so viele Parkplätze und öffentliche Toiletten gebaut werden (und Andenkengäuden). Der Verkehr wird um die Stadt herum geleitet und keiner kann mehr irgendwelche Angebote wahrnehmen. Markenklamotten in der Großstadt einkaufen ist eben „in“. Vor einigen Wochen wurde seitens der Stadt eine Information bezüglich des Web-Kaufhauses angekündigt. Wo bleibt die? Ist die große Euphorie verflogen? Auch von allgemeinen Informationen über die Stadtentwicklung kommt gar nichts mehr. Was ist los? Attendorn - ubi es - wo bist du?

Alfons Springob, Attendorn

Es ist aber auch die Aufgabe, ja die Pflicht des Bürgermeisters, das Wohl nicht nur der Ankommen, sondern auch der gesamten Bevölkerung unserer Stadt zu betrachten und dazu gehört auch, auf Grenzen der Leistungsfähigkeit und Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger Attendorn, die bisher in beispielhafter Weise zur Aufnahme der geflüchteten Menschen beigetragen, hinzuweisen. Ihre Motivation gilt es zu erhalten und den hier Bleibenden eine Perspektive vor Ort aufzubauen. Um dies zu ermöglichen, halte ich die Unterschrift unseres Bürgermeisters, für den die Flücht-

lingsproblematik „Chefsache“ ist, für gerechtfertigt, denn auch in unserer Stadt entscheidet sich, ob diese Aufgabe gelingt.

Manfred Rotter,
CDU-Stadtverordneter

Die Redaktion veröffentlicht gerne Ihre Zuschriften. Bitte geben Sie Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer für Rückfragen an. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Schreiben Sie an: E-Mail: olpe@westfalenpost.de, Fax: 02761-895-21 oder per Post an die Redaktion, Martinstraße 9, 57462 Olpe.

MENTAL-TIPP

Aufladbare Energie tanken

Von Ludger Schrimpf

Energie ist der Kraftstoff zum Leben. Und unsere Energiespeicher sind wie wiederaufladbare Batterien. Wenn wir uns täglich an die Ladestation anschließen und Energie tanken, können wir viel in unserem Leben erreichen. Es ist fundamental wichtig, das zu beherzigen und ausreichend für sich zu sorgen.

Ladestationen bzw. Tankstellen können vielfältig sein, wobei ich Ihnen erst an zweiter Stelle die Entspannung empfehle. An erster Stelle sollten Sie lernen, auf sich zu hören und die Dinge zu tun, die Ihnen etwas geben, die Sie mit Freude und Begeisterung erfüllen, Dinge, zu denen Sie vollkommen Ja sagen.

Diese Ausrichtung können Sie lernen, um sich zukünftig bei allen Entscheidungen daran zu orientieren. Dann werden Sie die Verbesserung spüren: Trotz Aktivität laden sich Ihre Energiespeicher immer wieder auf – positive JA-Energie, gesund, kraftvoll und bereichernd. Jetzt können Sie sich eine Pause gönnen, entspannend und mit sich zufrieden.

Der Autor

Ludger Schrimpf gibt alle 14 Tage in dieser Rubrik wertvolle Tipps, wie jedermann lernen kann, das Leben selbst zu steuern und sich weniger fremdbestimmen zu lassen.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060740*,
Telefax 0800 6060750*

Sie erreichen uns:
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
leserservice@westfalenpost.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:

PRIVAT:
Telefon 0800 6060740*,
Telefax 0800 6060750*

Sie erreichen uns: mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
anzeigennahme@westfalenpost.de
www.online-aufgeben.de

GEWERBLICH:

Ansprechpartner:
Uwe Steinhorst (Verkaufsleiter)

Telefon 02761 9419-30
Telefax 02761 9419-34

E-Mail:
anzeigenzentrale@funkmedien.de
u.steinhorst@funkmedien.de

Sie erreichen uns: mo bis fr 9-17 Uhr
Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:

LeserService, Westfälische Str. 13
57462 Olpe; mit Ticketverkauf

Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 9-13 Uhr

LeserService, Schüldenhof 2,
57439 Attendorn; mit Ticketverkauf

Öffnungsze